



# DFB - Informationen

Deutscher Formermeister Bund e.V.  
Berufsverband gießereitechnischer Berufe

Internet: [www.dfb-info.de](http://www.dfb-info.de)

Nr. 153

Dezember 2009

## Berichte aus den Bezirken und Vereinen

### Bezirk 3 Rheinland

Vorsitzender: Markus Vißer

#### Bericht von der außerordentlichen erweiterten Bezirksvorstandssitzung in Duisburg

Der Bezirk Rheinland hatte planungsgemäß am 07.11.2009 seine außerordentliche erweiterte Bezirksvorstandssitzung in Duisburg abgehalten. Dabei wurde nach der Begrüßung durch den neuen Bezirksvorsitzenden Markus Vißer das Tagesprotokoll abgearbeitet. Natürlich wurde zuerst über die Ergebnisse der erweiterten Bundesvorstandssitzung in Seligenstadt diskutiert. Danach wurden alle Anträge von dieser Sitzung durchgesprochen.

Des Weiteren wurde über die vergangene Bezirkstagung im Mai in Birgel gesprochen und über die Planung der nächsten Bezirkstagung in Mülheim. Nach dem Kassenbericht wurde die aktuelle Lage der Mitglieder in den Betrieben und in den Ortsvereinen besprochen.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurde noch über weitere Punkte wie das Schieds-Adressenbuch, die DFB Info und die DFB Maßnahmenliste diskutiert. Gegen 14.00 Uhr wurde die Sitzung dann ordnungsgemäß geschlossen und der Vorsitzende bedankte sich noch einmal bei den einzelnen OV-Vorsitzenden für ihre Teilnahme.

Einen ausführlichen Bericht dieser Veranstaltung wird es in der nächsten DFB Info geben.



Blick in die außerordentliche erweiterte Bezirksvorstandssitzung

„Glück Auf“  
**Markus Vißer**  
1. Vorsitzender

### OV Krefeld

Vorsitzender: Volkhard Makolla

#### Ehrung von vier Gründungsmitgliedern für 40 Jahre Mitgliedschaft im OV Krefeld

Zur Ehrung von vier Gründungsmitgliedern war der Bezirksvorstand, sowie ein Vertreter vom Bundesvorstand, vom 1. Vorsitzenden Volkhard Makolla des Ortsvereins Krefeld recht herzlich eingeladen worden. Zu den Ehrungen, die am 06.11.2009 in Krefeld durchgeführt wurden, konnten leider nur zwei Gründungsmitglieder erscheinen. Der Kollege Klaus Brand konnte wegen einer Familienangelegenheit und der Kollege Heinz Spieckers aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen.



von links: V. Makolla, Dr. H. Glathe, M. Vißer, S. Wendt, H. Pietruschka, W. Klingenberg,

Aber die zwei Gründungsmitglieder Siegfried Wendt und Willi Klinkenberg wurden an diesem Abend persönlich vom Bundesvorsitzenden Dr. Heiko Glathe geehrt.

Er gratulierte den beiden Jubilaren herzlich und übereichte ihnen die Ehrenurkunde und die Goldene Ehrennadel mit Kranz. Des Weiteren überreichte er jedem Jubilar ein Präsent vom Bundesvorstand. Ebenso herzlich gratulierten die drei Vertreter vom Bezirksvorstand (der Bezirksvorsitzende Markus Vißer sowie der 2. Vorsitzende Harald Pietruschka und der Kassierer Michael Jütte) und übereichten den Jubilaren ebenfalls ein Präsent. Zu guter letzt wurden die beiden Jubilare noch vom Vorsitzenden Volkhard Makolla geehrt, der auch den Ehefrauen mit einem Blumenstrauß dankte.

Nach den Ehrungen wurde gemeinsam zu Abend gegessen und dabei wurde - wen wundert es - ausführlich über alte Zeiten geplaudert. Beide Jubilare haben vorbildliche Vorstandsarbeit geleistet, wobei der Kollege Wendt insgesamt 20 Jahre Kassierer im Ortsverein Krefeld und im Bezirksvorstand war. Auf Nachfrage vom Bezirksvorsitzenden Markus Vißer, erklärte er sich sogar bereit, die Chronik des Ortsvereins Krefeld einmal aufzuschreiben.

Ich kann dem Ortsverein Krefeld, auch im Namen meiner Kollegen, nur bestätigen, dass sie eine dem Anlass entsprechende würdige Feier ausgerichtet haben. Ich möchte mich auf diesem Wege noch einmal für die Einladung bedanken und war sehr gerne Gast in eurem Ortsverein.

„Glück Auf“  
**Markus Vißer**  
1. Vorsitzender

### Besuch des OV Duisburg

Am 18.10.2009 folgte der Bezirksvorsitzende Markus Vißer nebst Gattin einer Einladung vom Ortsverein Duisburg zu ihrer monatlichen Vereinssitzung.

Die Einladung durch Kurt Gerke wurde bereits bei der Bezirkstagung im Mai in Birgel ausgesprochen, als vorgeschlagen wurde, unsere nächste erweiterte Bezirksvorstandssitzung im November 2009 in Duisburg auszutragen. Die Vereinssitzung in Duisburg wurde streng nach Tagesprotokoll durch den 1. Vorsitzenden Kurt Gerke abgehandelt, wobei der gesamte Ortsverein zu 100% anwesend war.

Nach dem offiziellen Teil der Sitzung wurde gemeinsam zu Mittag gegessen und dabei entstand die Idee, dass der Ortsverein Duisburg sich einmal in der DFB Info vorstellt. Der Kollege Kurt Gerke war natürlich sofort bereit, einmal die Chronik vom Ortsverein Duisburg aufzuschreiben. Ich möchte mich auf diesem Wege noch einmal recht herzlich beim Ortsverein Duisburg für die Einladung bedanken und hoffe, dass andere Ortsvereine dem Vorbild vom Ortsverein Duisburg folgen und auch Ihren Ortsverein einmal in der DFB Info vorstellen.

„Glück Auf“

**Markus Vißer**

1. Bezirks-Vorsitzender

### „Der Ortsverein Duisburg stellt sich vor“

Der Ortsverein Duisburg wurde 1913 gegründet. Leider sind Tag, Monat und die Zahl der Mitglieder bei der konstituierenden Sitzung nicht übermittelt worden.

Der erste Vorstand des Vereins waren die Kollegen:

Heinrich Alles (1. Vorsitzender)

Heinrich Schiel (Schriftführer)

August Leonhard (Kassierer)

Die Versammlungen fanden jeden zweiten Sonntag im Monat im Vereinslokal Tonhalle auf der Königsstrasse statt.

Im Jahre 1927 wurde auch eine Bundestagung in Duisburg ausgerichtet.

Leider sind alle weiteren Unterlagen bis zum Jahr 1950 durch das Versammlungsverbot von 1933 und den Kriegswirren unauffindbar.

Am 01.01.1950 trafen sich 8 gestandene Former und Modellbaumeister, um den Ortsverein Duisburg wieder aufleben zu lassen.

Der Vorstand war:

Gustav Götten (1. Vorsitzender)

Heinrich Tofahrn (Schriftführer)

Fritz Vellenberg (Kassierer)

## OV Isselburg-Bocholt

Vorsitzender: Willi Kobs

### Besichtigung der Flender AG Werk Voerde/Friedrichsfeld

Sicherlich ein Highlight im diesjährigen Jahresprogramm war der Besuch der Flender AG - Werk Friedrichsfeld/Voerde. Auf Einladung unseres Kollegen Georg Tepasse hatten sich am Freitag dem 16.10.09 25 Mitglieder und Gäste am Pfortnerhaus der Flender AG eingefunden. Zunächst wurden wir herzlich von Herrn Bernd Thönnesen begrüßt. Er stellte uns kurz das Unternehmen vor und übergab anschließend das Wort an Herrn Hubert Jendritza, der uns in seiner Präsentation einen weiteren Einblick in die Firmengeschichte gab und die verschiedenen Produktbereiche erläuterte.

Die Flender AG produziert in Voerde mit ca. 850 Mitarbeitern Getriebe und Kupplungen. Diese Bauteile werden später in Schiffen, Schienenfahrzeuge oder Windkraftanlagen eingebaut. Das Unternehmen ist außerdem ein wichtiger Zulieferer für Umwelttechnik, Kran- und Fördertechnik und die Papier- und Kunststoffindustrie. „Ein erheblicher Anteil des Getriebe- / Kupp-



vl: M. Vißer, H. Höchel, K.D. Steinbach, K. Gerke

Der Ortsverein wuchs in den Jahren bis 1961 auf 52 Mitglieder heran. Im Jahre 1952 richtete der Ortsverein Duisburg eine Bezirkstagung aus.

Viele Jubilare sind unter Anwesenheit des Bundes und Bezirksvorstandes in all den Jahren bis heute geehrt worden.

Innerhalb der letzten Jahre ging die Zahl der Mitglieder stetig zurück. Heute hat Duisburg keine Gießerei mehr und die Mitglieder des Ortsvereins sind alle bereits Rentner.

Obwohl der Ortsverein Duisburg keine aktiven Mitglieder mehr hat, herrscht doch sehr reges Vereinsleben im Vereinslokal an der Düsseldorfer Landstrasse. Jährlich finden gesellige Ausflüge mit den Ehepartnerinnen statt.

Bei der 32. Bundestagung am 15.-16. Mai im Freizeitzentrum „Wunderland Kalkar“ wurde unser Mitglied Heinz Höchel im Alter von 86 Jahren vom 1. Bundesvorsitzenden Dr. Heiko Glathe als Alterspräsidenten der Bundestagung geehrt.

Am 01.09.2011 werden Heinz Höchel und Leo Ackermann auf „60 Jahre Zugehörigkeit“ im Ortsverein Duisburg zurückblicken.

Die Versammlungen des Ortsvereins Duisburg finden regelmäßig einmal im Monat an einem Sonntag statt. Das Vereinslokal ist das Haus Römer auf der Düsseldorfer Landstrasse 20.

Der heutige Vorstand besteht aus folgenden Mitgliedern:

Kurt Gerke (1. Vorsitzender)

Klaus D. Steinbach (Schriftführer)

Heinz Höchel (2. Vorsitzender und Kassierer)

Leo Ackermann (Kassenprüfer)

„Glück Auf“

**Kurt Gerke**

1. Vorsitzender

lungs-Weltmarktes wird von der Flender AG abgedeckt“, berichtete Herr Thönnesen stolz. Ein großer Anteil des Umsatzes wird mit der Windtechnik erwirtschaftet. Unter dem Namen „Winergy AG“, eine 100%ige Tochter der Flender AG, wird der komplette Antriebsstrang für Windkraftanlagen angeboten.

Nach dieser Einführung wurden wir in drei Gruppen durch das Werk geführt. Viele Kollegen waren beeindruckt vom Aufbau und der Verzahnung eines Getriebes und beim Anblick eines riesigen Schiffgetriebes. Die benötigten Gussteile für ein Getriebe werden bis zu einem max. Gewicht von 20 Tonnen in der eigenen Gießerei in Wittgensdorf hergestellt. Größere Gussteile werden vergeben und in anderen Gießereien gefertigt. So hatten einige Kollegen aus der Gießerei Siempelkamp die Möglichkeit „ihre“ Gussteile bei der Weiterverarbeitung zu beobachten. Alle Gussteile werden in Voerde in der eigenen Gussbearbeitung bearbeitet.

Die Kollegen waren von den Dimensionen der Bearbeitungs-



maschinen und der geforderten Bearbeitungsgenauigkeit sehr angetan.

Die produzierten Getriebe werden nach der Montage auf einem Teststand erprobt, bevor sie zum Versand bereitgestellt werden. Beim Werksrundgang konnten wir einen Probelauf verfolgen. Dabei werden alle wichtigen Testparameter wie Schall- und Schwingungsmessungen sowie Messungen der Ölreinheit und das Temperaturverhalten aufgezeichnet und später ausgewertet. Es wird somit sichergestellt, dass alle Kundenvorgaben eingehalten werden, bevor die Produkte zum Einsatz kommen. „Von der Konstruktion, über die Fertigung bis zur Auslieferung – alles aus einer Hand“, verdeutlichte Herr Thönnesen weiter. Am Schluss der Führung warfen wir noch einen Blick in die Serviceabteilung, in der Getriebe repariert und gewartet werden.

Kollege Helmut Purwin bedankte sich im Namen des Vorstandes bei den beiden Herren für diese interessante Führung und übergab ihnen ein Gastgeschenk.

„Glück Auf“  
**Thomas Lobe**  
 1. Schriftführer

## OV Mülheim/Ruhr

Vorsitzender: Josef Lindemann

### Jahresbericht 2009 OV Mülheim an der Ruhr

Am Ende dieses Jahres werden wir neun Monatsversammlungen durchgeführt haben. Zu Beginn des Jahres 2009 bestand die Mitgliederzahl aus neun Aktiven und dreizehn Rentnern.

Im Januar fand die Jahreshauptversammlung statt, bei der alle sechs Ämter zur Disposition standen. Aufgrund schrumpfender Mitgliederzahl sowie Überalterung des Vereins wurden Josef Lindemann und Frank Weber einstimmig wieder zum Vorstand gewählt:

- 1. u. 2. Vorsitzender: Josef Lindemann
- 1. u. 2. Schriftführer: Josef Lindemann
- 1. u. 2. Kassierer : Frank Weber

Im Februar hörten wir einen Vortrag vom Vereinsmitglied Horst Rüsing, der als Personalchef von der Friedrich-Wilhelmshütte über den Stand der FWH berichtete.

Im März sprachen wir über die Beteiligung an der Bezirkstagung, für die sich sechs Personen angemeldet hatten.

Im Mai fand der Gießertag (Bezirkstag) in Jünkerath in der Eifel statt, an dem lediglich zwei Mitglieder mit ihren Frauen teilnahmen.

Die Juniversammlung war ein gemütliches Beisammensein.

Bei den Versammlungen im August und September wurde das Jahresfest des DFB geplant.



Die Jubilare und der OV Vorsitzende

Im Oktober fand unser Jahresfest mit Jubilarerhebung in unserem Vereinslokal „Handelshof“ statt. In diesem Rahmen wurde der ehemals Vereins- und Bezirksvorsitzende Rolf Fossen für 50 Jahre Mitgliedstreue und die Kollegen Hans Gollhard und Friedhelm Weber für 25 Jahre Mitgliedschaft im DFB geehrt.

An allen Monatsversammlungen nahmen durchschnittlich drei bis sechs Mitglieder teil.

In diesem Jahr haben drei Rentner und drei Aktive Mitglieder unseren Verein verlassen.

„Glück Auf“  
**Josef Lindemann**  
 1. Vorsitzender

## Bezirk 4 Westfalen

Vorsitzender: Werner Domröse

### Erweiterte Bezirksvorstandssitzung am 01. November 2009 in Hagen.

**Teilnehmer:** 13 Kollegen

#### Bezirksvorstand:

- 1. Vorsitzender Werner Domröse
- 2. Vorsitzender Christoph Schulze Hessing
- Schriftführer Friedrich Saueremann
- Kassierer Wolfgang Fait
- Ehrenvorsitzender Gustav Kullik

#### Ortsvereine:

- O.V. Bielefeld Uwe Füchtenschneider
- O.V. Bochum Horst Niedzwecki
- O.V. Hagen Andreas Kühnel
- O.V. Iserlohn Udo Gehrt
- O.V. Siegen Manfred Becker

### Gäste vom Bezirksvorstand eingeladen:

Alfred Rüter  
Albert Lebus  
Dr. Peter Müller

Der Landesvorsitzende Werner Domröse begrüßte die westfälischen Kollegen, besonders den Ehrenvorsitzenden Gustav Kullik, und die eingeladenen Gäste Alfred Rüter und Albert Lebus. Horst Prekel musste aus gesundheitlichen Gründen absagen.

Dann berichtete er vom Tod des Kollegen Manfred Neumann, dem langjährigen 1. Vorsitzenden des Ortsvereins Dortmund sowie Bezirkskassierer von 1983 – 1989 und des Kollegen Josef Pegrisch, der ebenfalls lange Jahre als Schriftführer im Ortsverein Siegen tätig war und uns geholfen hat, den Jubiläumsteller herzustellen. An beiden Beisetzungen nahmen Bezirksvorstandsmitglieder teil.

Als nächstes berichtete Werner Domröse von den Einladungen zu Tagungen anderer Bezirke im Bund.

Die neuen Landesvorsitzenden, nur im Saarland und in Baden gab es noch keinen Wechsel, hatten eingeladen. Der Landesvorsitzende verlas die gut gemeinten Einladungen, doch musste er aus Kosten und Zeitgründen absagen, wenngleich die Bezirkstagungen der rheinischen Kollegen regelmäßig und wechselseitig besucht werden.

Der Schriftführer Friedrich Sauer mann berichtete dann vom Besuch des Bezirks Rheinland am 09. Mai 2009 in Jünkerath. Zum „Gießertag“ hatte der Landesbezirk eingeladen. Der westfälische Schriftführer, in Vertretung des 1. Vorsitzenden, hat die Einladung gerne angenommen. Der neue Vorsitzende des Bezirks Rheinland, Markus Vißer, entschuldigte die kleine und abgespeckte Veranstaltung, es waren etwa 60 Kollegen und ca. 15 Damen gekommen. Die freundliche Begrüßung, und eine angenehme Atmosphäre begleiteten den ganzen Tag. Werksbesichtigung und das Damenprogramm waren gut, eine gelungene Veranstaltung fand der Gast aus Westfalen.



Blick in die Versammlung des erw. Bezirksvorstandes

Die Versammlungsteilnehmer wünschten sich aber für ihre kommenden Bezirkstagungen einen Festabend, wenn auch etwas einfacher als bisher so Alfred Rüter. Musik und Tanz sollte es schon sein und auch die Fachvorträge dürfen nicht fehlen.

Es folgte die Protokollverlesung der vergangenen erweiterten Vorstandssitzung vom November 2008 durch den Schriftführer. Dem folgte der Kassenbericht des Kassierers.

Die Einsparungen der vergangenen Jahre, ebenso die Beitragsanpassung seit dem 21. Bezirkstag in Iserlohn sorgten für eine gutgefüllte Kasse freute sich der Landesvorsitzende.

Beide Berichte wurden genehmigt, wenngleich der Bundesbeisitzer Manfred Becker den Satz „Die nächste Bundestagung wird in Hildesheim im Mai 2012 stattfinden“ streichen ließ. Der Protokollführer hatte da etwas falsch verstanden.

Der Bundesbeisitzende Manfred Becker gab einen Bericht aus dem Geschehen im Bund. Er berichtete der Versammlung vom Rücktritt des Bundeskassierers Thomas Gölle und dem Austritt des Landesvorsitzenden (Rheinland) Martin Pollakowski.

Des Weiteren von dem Antrag des Bundesehrenmitgliedes Max Schlechter, der eine Namensänderung vorschlägt. Der Deutsche Formermeister Bund (DFB), wird oft mit dem Fußballbund verwechselt und hält möglicherweise gießereinahe Berufskollegen vom Eintritt ab. Der Vorschlag: „Verband gießereitechnischer Berufe“.

Weiter ermahnte der Bundesbeisitzer eindringlich die Ortsvereine, Berichte von den Veranstaltungen, Jahreshauptversammlungen und Jubiläumsfeiern, Fachvorträgen und Werksbesichtigungen mit ein paar Bildern an den Redakteur der DFB Info, Helmut Purwin, zu senden. Die Kollegen, die über eine Digitalkamera und einen PC verfügen, wissen, wie man das macht, so Manfred Becker.

Im Anschluss überreichte er dem Landesvorsitzenden Werner Domröse eine gegossene Glocke vom Bundesvorstand und die neu gestalteten Jubiläurkunden für das nächste Jahr.

Die letzte erw. Bundesvorstandssitzung am 10.10.09 legte das Gründungsjahr des DFB auf 1906 fest, damit sind alle Irritationen der letzten Zeit beendet, schloss Manfred Becker seinen Bericht.

Der Landesvorsitzende Werner Domröse bedankte sich für die umfassende Information aus dem Bundesgeschehen und umriss die anstehenden Fragen bei der kommenden Delegiertentagung zum 22. Bezirkstag in Siegen.

Die Abstände zwischen den Bezirkstagungen sollten wie im Bund ebenfalls 4 Jahre betragen. So ist an den geraden Jahreszahlen immer ein Treffen der Gießler, entweder eine Bundestagung, oder eine Bezirkstagung, in den ungeraden Jahren ist dann eine Pause.

Den Versammlungsteilnehmern schlug der Landesvorsitzende Werner Domröse vor, den Vorsitzenden des Ortsvereins Bielefeld und 2. Bezirksvorsitzenden, Christoph Schulze Hessing, zum Landesvorsitzenden zu wählen. Werner Domröse sprach von einem gut vorbereiteten Wechsel im Bezirksvorstand, da der Schriftführer noch eine weitere Amtszeit verbleiben wird und bis dahin ein Nachfolger gefunden werden kann. Der Kassierer wird aber in der Delegiertensitzung eine Wiederwahl ablehnen, daher muss ein anderer gefunden werden, so Werner Domröse. Wolfgang Fait versprach dem künftigen Kassierer eine gute Einarbeitung, die Kassenführung ist bei nur 5 Ortsvereinen und den vierteljährlichen Buchungen kein Problem, sagte der Bezirkskassierer.

Die Gestaltung der kommenden Bezirkstagungen wird die erste Aufgabe des neuen Landesvorsitzenden sein; ebenso, welcher Ortsverein die 23. Bezirkstagung ausrichtet.

Der Schriftführer Friedrich Sauer mann bat die Ortsvereinsvorsitzenden um eine Chronik ihrer Vereine, da er einen Großteil der Akten vernichten wird. Er habe vom geschlossenen Ortsverein Dortmund Akten aus 100 Jahren Vereinsarbeit zu Hause.

Dieser Ortsverein hatte in seiner Blütezeit über 70 Mitglieder. Da wurden alle kleinsten Schriftstücke aufbewahrt und abgeheftet, so der Schriftführer. Der Bezirk Westfalen ist über 50 Jahre alt, auch da gibt es Akten, die in Metern gemessen werden. Alle „nicht wichtigen“ Akten sollten entsorgt werden, um einen Nachfolger für das Schriftführer-Amt zu finden. Wir wollen ihn nicht mit Papier erschlagen, so der Bezirksschriftführer. Die letzten Jahre sind in digitaler Form festgehalten und benötigen nur wenig Speicherplatz auf dem PC, führte der Schriftführer aus.

Dann bat der Ehrenvorsitzende Gustav Kullik um Gehör. Er teilte der Versammlung mit, dass er in Zukunft die erweiterten Vorstandssitzungen nicht mehr besuchen kann. Mit zunehmendem Alter sei er zu unsicher um mit der Bahn zu fahren und das Auto habe er auch abgegeben. Der Schriftführer versprach ihm, die Protokolle der Sitzungen zu schicken, damit er am Geschehen im Bezirk teilhaben kann.

Der Kollege Alfred Rüter aus Bielefeld fand gute Worte zum Abschied des Gustav Kullik aus diesem Gremium.

Nach dem Mittagessen folgten die Berichte aus den Ortsvereinen.

**Uwe Füchtenschnieder** vom O.V. Bielefeld, 53 Mitglieder, berichtete von der JHV im Januar, Museumsbesuch in Ravensberg, einer Monatsversammlung mit Fachvortrag von der Fa. Chemex, Besuch des WDR in Bielefeld, der Monatsversammlung im Mai mit dem Fachvortrag über „Dokumenten Management und Soft Ware“. Juni Wandertag, Sept. Werksbesichtigung bei Eisengießerei Baumgarte, im Okt. Fachvortrag über Ernährungfragen, das Jahresfest und das Abschlusskegeln werden folgen berichtete der Bielefelder Kollege.

**Horst Niedzwetzki** vom O.V. Bochum, 22 Mitglieder, berichtete ebenfalls von der JHV im Jan. In der Feb. Versammlung wurde das Jahresprogramm festgelegt, das da lautet, Vereinskegeln im Vereinslokal mit Frauen, Preiskegeln, Besuch des Eisenbahnmuseums in Bochum Dahlhausen mit Frau und Kind, Erlebnispark in Gelsenkirchen, Besuch des Westfalenparks in Dortmund, Haus Kemnade in Bochum, es folgt das Bergbaumuseum im Nov. mit Umtrunk in den Steigerstuben und die Barbarafeier mit Ehrung der Kollegen Friedhelm Hoose und Horst Niedzwetzki zum 40. Jubiläum im DFB. Diese Ehrungen werden vom 1. Bundesvorsitzenden Dr. Heiko Glathe vorgenommen.

**Andreas Kühnel** vom O.V. Hagen, 24 Mitglieder, berichtete der Versammlung, dass in der JHV die Weichen für das kommende Jahr gestellt wurden. Er sprach von 9 Monatsversammlungen, eine davon mit Damen. Im wesentlichen aber benannte er die Aktivitäten im Freilichtmuseum in Hagen. Dort wurde im Sommer an jedem 3. Sonntag, vor großem und interessiertem Publikum eine Vorführung im Formen und Gießen gezeigt. Diese Veranstaltungen erforderten einiges an Vorbereitungen. Des Weiteren berichtete er von einem Gießauftrag durch einen Schausteller, der Trinklöffel bestellt hat. Ein kleines Gussstück, so Andreas Kühnel, bereitet so viel Mühe. Die 6 Vorführungen im Museum brachten den Formermeistern viel Spaß, berichtete der Vorsitzende aus Hagen. Dann berichtete er vom Ostereierschießen, vom Spießbraten im Ruderclubheim, von einer Wochenendfahrt ins Oberbergische. Der beliebte Preisskat und die Weihnachtsfeier werden folgen.

**Udo Gehrt** vom O.V. Iserlohn, 19 Mitglieder, begann seinen Bericht ebenfalls mit der JHV im Januar, der Winterwanderung, einem Fachvortrag, dem Mendener Herbst und der Osterwanderung zum Flugplatz Osterscheidt. Die Sommerfahrt führte nach Trier mit Besuch der Weinberge und Weinkeller. Der Mendener Herbst, mit der „Gießerei an der Bordsteinkante“ wie sie der Kollege Hubert Klossak einmal nannte, war laut Udo Gehrt wieder ein voller Erfolg. Die Firma Grohe hatte dafür drei Lehrlinge abgestellt, zur großen Freude aller Beteiligten. Es folgt der Besuch des Telefonmuseums und die Weihnachtsfeier, schloss der Vortragende.

**Manfred Becker** vom O.V. Siegen, 10 Mitglieder, berichtete von der JHV seines Ortsvereins, die Wahlen erfolgten wie immer, „Wiederwahl“. Die Monatsversammlungen werden von den Vorbereitungen für die kommende Bezirkstagung am 08.05.2010

im Kolpinghaus in Siegen Weidenau bestimmt. Im April wurde dem Kollege Josef Pegrisch zum Geburtstag gratuliert, im Mai schon trafen sich alle wieder, zur Beerdigung des verdienten Kollegen Josef Pegrisch. Im Sommer wurde gekegelt und ein Grillfest beim Ortsvereinsvorsitzenden gefeiert. Die nächsten Versammlungen standen wieder im Zeichen der Vorbereitung des Bezirkstages im Mai nächsten Jahres. Ein Bilderabend und die Weihnachtsfeier werden folgen, berichtete Manfred Becker.



Blick in die Versammlung des erw. Bezirksvorstandes

Es ist schön, von den vielen Aktivitäten zu hören freute sich der Landesvorsitzende, auch wenn die Ortsvereine kleiner werden, ist doch noch reges Leben in den Versammlungen.

Die Fachvorträge und Werksbesichtigungen werden von den gesellschaftlichen Veranstaltungen langsam bei Seite gedrängt, bedauerte Werner Domröse; doch der Zusammenhalt und die Freundschaften sind auch etwas wert.

Die letzte erweiterte Vorstandssitzung unter seiner Leitung ist erfreulich und erfolgreich zu Ende gebracht, auch wenn noch kein Kassierer gefunden ist, sei der Bezirk Westfalen auf einem guten Weg, so beendete der Landesvorsitzende Werner Domröse die Sitzung. Die Delegiertensitzung am kommenden Bezirkstag ist schon jetzt gut vorbereitet, die Anpassung der Bezirkstage an die Bundestagungen von drei auf vier Jahre ist beschlossen, die Wahl des Vorsitzenden und des Schriftführers ist geregelt, einen Kassierer werden wir noch finden, fasste Werner Domröse das Ergebnis der Veranstaltung zusammen. Er bedankte sich bei allen Teilnehmern für die rege Diskussion und die ehrlichen Worte und verabschiedete alle mit einem herzlichen

„Glück Auf“.  
**Friedrich Sauer mann**  
Landesbezirk Westfalen  
Schriftführer

---

## OV Leipzig

Vorsitzender: Peter Wollesky

### Halbjahresbericht 2009 Ortsverein Leipzig

12.2.2009

Jahreshauptversammlung

Traditionsgemäß fand unsere Jahreshauptversammlung im Lokal „Zum Nat`l“ statt. Um die Anliegen des Deutschen Formermeister Bundes bekannter zu machen, wurden von den Mitgliedern aus

den Betrieben junge Kollegen angesprochen, ob sie an dieser Veranstaltung Teilnehmen möchten. Das gibt Ihnen die Gelegenheit, den DFB mit seinen Zielen und Aufgaben kennenzulernen. Einige Interessierte folgten dem Aufruf und so war unsere Runde diesmal größer als in den letzten Jahren.

Die Veranstaltung begann mit dem Rückblick auf das Jahr 2008, unterlegt mit Bildern von der Bundestagung in Kalkar und der Fahrt zum Gießereimuseum nach Wurzbach.

Des Weiteren standen die Rechnungslage des Ortsvereins, die Entlastung des Vorstandes und die Wahl des neuen Vorstandes auf der Tagesordnung.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender	P. Wollesky
Kassierer	L. Kreuzsch
Schriftführer	J. Kämpfe
Kassenprüfer	M. Vollmer
Kassenprüfer	H. Krause

Außerdem sammelten wir Vorschläge für das Jahresprogramm 2009. In weiteren Gesprächen war die wirtschaftliche Situation in den Gießereien im Bezug auf die Wirtschaftskrise ein Hauptthema.

25.3.2009

Besichtigung Stahl- und Hartgusswerk Bösdorf GmbH

Das SHB Bösdorf liegt direkt vor den Toren Leipzigs und stellt Gussteile aus unlegiertem bis hochlegiertem Stahlguss sowie legiertem Gusseisen u. a. für den Bergbau, Baumaschinen und Schienenfahrzeuge her.

Auch bei dieser Betriebsbesichtigung waren (noch) Nichtmitglieder dabei, die sonst eher selten in den Genuss kommen, sich einen fremden Betrieb zeigen zu lassen.

Der Leiter der Arbeitsvorbereitung Norman Müller stellte uns das Unternehmen in einem Vortrag vor und führte uns, unterstützt von Dipl. Ing. Frank Schmiedel, durch die Hallen des 1894 gegründeten Werkes, das seit einigen Jahren ein Kooperationsunternehmen der Deutschen Gießerei- und Industrie-Holding AG ist.

Wir schauten uns den Schmelzbetrieb, mit seinen zwei Lichtbogenöfen, die ein Fassungsvermögen von jeweils 7,5 t besitzen und dem 1t MF Induktionsofen an.

Besonders stolz sind die Mitarbeiter auf die HWS Formanlage, auf der Formkästen mit einem Gussgewicht von 400 bis 600 kg gefertigt werden, sowie die neu eingerichtete Handformerei, in der Gussteile bis 3500 kg hergestellt werden können.

Außerdem besichtigten wir die Halle mit den Wärmebehandlungsanlagen und die mechanische Bearbeitung, in die in diesem Jahr ein neues Bearbeitungszentrum integriert wurde.



Die Teilnehmer der Besichtigung

8.4.2009

Besichtigung Silbitz Guss GmbH

In dieser Gießerei begrüßte uns Dipl. Ing. Michael Poetzsch mit einem kleinen Vortrag über das Unternehmen. Der Betrieb, 1896 gegründet, stellt heute vor allem Kolben, Antriebstechnik sowie Teile für Baumaschinen und den Maschinenbau her.

Im Bereich der Klein- und Mittelserien wird von Gusseisen mit Kugel- und Vermikulargraphit über ADI bis hin zu Edelstahl ein breites Materialspektrum mit 4 Mittelfrequenz- Induktionsofen (2x 5t und 2x 2t) und zwei 7,5t Lichtbogenöfen hergestellt.

Mit Hilfe einer sekundärmetallurgischen Behandlungsanlage, bei der die Schmelze mit Vakuum entgast wird, werden Blockguss und Masterchargen hergestellt und an andere Gießereien verkauft.

Bei dem Rundgang besichtigten wir die Kernmacherei, in der auch die Kernpakete für die Kolben montiert werden.

Eine Grünsandformanlage mit einer Kastengröße von 1000x 800x 700 mm steht neben der Großformerei, in der Formen bis 3500x 3200x 2000mm verarbeitet werden. Eine mechanisierte Kalttharz Formlinie mit einer Kastengröße bis 2500x 1400x 1200 mm vervollständigt die Formerei.



Das Gruppenfoto der Teilnehmer Besuch bei Silbitz Guss GmbH

Die Wirtschaftskrise hatte leider auch hier ihre ersten Spuren hinterlassen. Die Anlagen waren nur im Ein- oder Zweischichtbetrieb im Einsatz und die ersten Kollegen leisteten bereits Kurzarbeit.

In der Putzerei besichtigten wir die Röntgenanlage zur Kontrolle der gefertigten Kolben. Diese müssen zu 100 % geprüft werden. Neben den Wärmebehandlungsöfen sahen wir uns auch die Farbgebung an, dort wurden extra große Spritzkabinen für die Gussteile der Windkraftanlagen gebaut.

In der mechanischen Bearbeitung konnten wir auch sehen, wie diese Teile vorbearbeitet werden. Auch dort waren Erweiterungsarbeiten im Gange.

Zum Abschluss des Tages tauschten wir unsere Eindrücke bei einem gemütlichen Abendessen aus. Es war ein sehr interessanter Tag.

22.4.2009

Vortrag GTP Schäfer

Wir trafen uns in unserem Vereinslokal „Zum Nat`l“, um dem Fachvortrag von Dipl. Ing. Thomas Schäfer, einem der Besitzer der gleichnamigen Speiserfabrik, zu lauschen.

Wir erfuhren, dass der Betrieb, der seit 20 Jahren im Familienbesitz ist, zur Zeit 80 Mitarbeiter beschäftigt.

Er erklärte uns den Vorteil von exothermen Speisern im Vergleich zu Naturspeisern, das Goldschmidt- Verfahren (Aluminothermie) und den Thermit- Prozess. Das Prüfen exothermer Massen gehörte ebenso zu seinem Vortrag. Anschließend beantwortete Herr Schäfer noch unsere Fragen.

Es war ein gelungener Abend, an dem wahrscheinlich auch unsere „alten Hasen“ noch etwas gelernt haben.

3.7.2009

Grillabend

Im Juli waren die Mitglieder des Leipziger Ortsvereins gemeinsam mit Ihren Partnern zu Gast bei unserem Kollegen Manfred Vollmer.



Einige Teilnehmer des Grillabends

Er hat, zusammen mit seiner Gattin, zum Sommerfest im Gartenverein geladen. Es war ein gemütlicher Sommerabend bei Grillwürstchen und selbst gemachten Salaten.

Den Kollegen Hedler und Kämpfe wurde zum bestandenen Technikerstudium gratuliert. Dafür möchten wir uns auf diesem Weg noch einmal ganz herzlich bei dem Ortsverein Leipzig bedanken.

„Glück Auf“.

**Jörg Kämpfe**  
Schriftführer

## Die Glocke der Demokratie

Gestiftete vom ostdeutschen Gießereinetz, initiiert von der Leipziger Kulturstiftung, geschaffen vom Künstler Via Lewandowsky (1963 in Dresden geboren) und gegossen in Lauchhammer, wurde am 09.10.2009 in Leipzig die Demokratieglocke eingeweiht. An diesem Tag wurde sie in einer Feierstunde der Bevölkerung übergeben.



Die Tafel mit den Namen der Sponsoren und Künstler

Der Jahrestag der 20. Wiederkehr des bedeutsamen 9. Oktober 1989, als durch die entscheidende Montagsdemonstration im Anschluss an das Friedensgebet in der Nikolaikirche das Ende der DDR quasi „eingeläutet“ wurde, nahm man zum Anlass, an die vom Augustus-Platz ausgehenden Montagsdemonstrationen zu erinnern.

Die Form der Glocke steht als Symbol der Geburt von Neuem, das Entstehen von Leben. Das Maß von 150 cm Höhe (fast Menschengröße) wählte der Künstler absichtlich und setzt es damit in eine Beziehung zu dem Betrachter.



Das Modell der Glocke

Via Lewandowsky schafft mit seiner Arbeit gleichermaßen einen Bezug zur Vergangenheit und unserer Gegenwart. Im Gedenken

an die Ereignisse des Herbstes 1989 nimmt der Ort der Aufstellung eine historische Bedeutung ein. Die leicht geneigte, golden glänzende Bronzeglocke in Eiform wird von einem Zufallsgenerator gesteuert und schlägt einmal am Tag. Die Glocke schlägt immer montags um 18:35 Uhr 12 Mal. Warum gerade um 18:35 Uhr? Das ist ungefähr die Zeit, als am 9. Oktober 1989 die Demonstranten nach dem Friedensgebet vom Nikolaikirchhof auf den damaligen Karl-Marx-Platz strömten.

Es existiert ein Fernschreiben vom Leiter der Bezirksverwaltung Leipzig, Generalleutnant Manfred Hummitzsch, an den Stellvertreter des Ministeriums für Staatssicherheit (STASI), Generaloberst Rudi Mittag und an Generalleutnant Neiber, dem Stellvertreter von Erich Mielke (Minister für Staatssicherheit). Darin heißt es auszugsweise: „... am 09.10.1989 fand ausgehend vom Vorplatz der Nikolaikirche in der Zeit von 18:35 bis 20:30 Uhr eine nicht genehmigte Demonstration ... statt, ...“. Darauf bezieht sich die Leipziger Kulturstiftung, die dieses neue Erinnerungsstück an den Herbst 1989 initiierte. An allen anderen Tagen schlägt die Glocke zwischen 8 Uhr und 20 Uhr innerhalb jeder vollen Stunde ein Mal nach dem Zufallsprinzip mit einem bis zu zwölf Schlägen.



Der Guss der Glocke in Lauchhammer

„Wenn man wie ich bei der Herstellung der Glocke in der Lauchhammer Kunstgießerei dabei sein konnte, die Einweihung auf dem Leipziger Augustus-Platz miterleben durfte und jetzt die Menschen aus aller Welt die gegossene Glocke besichtigen und bestaunen sieht, macht mich das schon stolz. Der Hauptgedanke richtet sich aber 20 Jahre zurück und wir können nur dankbar sein über diese friedliche Entwicklung der letzten Jahre“.



Die Glocke der Demokratie auf dem Augustusplatz

In diesem Sinne,

„Glück Auf“  
**Peter Wollesky**  
1. Vorsitzender

---

## Bezirk Baden

Vorsitzender: Franz Haupt

---

## OV Karlsruhe

Vorsitzender: Detlef Tietze

---

### 100 Jahre OV Karlsruhe

Der OV Karlsruhe/Bezirk 7 „Baden“ feierte am 26.09.2009 in Walzbachtal-Jöhlingen sein 100jähriges Bestehen. Die Gründung fand, wie man es dem Gründungsprotokoll entnehmen kann, am 11. November im Jahr 1909 in der „Brauerei Gaststätte Höpfner“ in Karlsruhe statt.

Zu der Feier „100 Jahre OV Karlsruhe“ hatte der Ortsverein Karlsruhe neben seinen Mitgliedern und ihren Angehörigen auch viele Gäste aus den benachbarten Bezirken und dem Bundesvorstand ins Hotel Restaurant „Zum Lamm“ nach Walzbachtal-Jöhlingen eingeladen. Franz Haupt, der maßgeblich für die Ausrichtung der Feier verantwortlich war, begrüßte neben den OV Mitgliedern auch die Gäste aus dem Bundvorstand und den befreundeten Bezirken.

So konnte er den 1. Bundesvorsitzenden Dr. Heiko Glathe, den 2. Bundesvorsitzenden Helmut Purwin, den Bundesgeschäftsführer Heribert Göbel, das Bundesehrenmitglied Max Schlechter mit Gattin, den Vorsitzenden des Bezirks Württemberg Herbert Ernst, den 2. Vorsitzenden des Bezirks Württemberg Karl-Heinz Schiemer, den ehemaligen Bezirksvorsitzenden des Bezirks Württemberg Werner Stutzmann mit Gattin, den Bezirksvorsitzenden des Bezirks Bayern Nord Armin Deuerling mit Gattin, den Schriftführer Bezirk Bayern Nord Wolfgang Rössner mit Gattin und den Kollegen Werner Frank mit Gattin begrüßen. Als Ehrengast begrüßte er ganz herzlich Prof. a.D. Dr.-Ing. R. Döpp (TU Clausthal) begleitet von seiner Gattin. Prof. a.D. Dr.-Ing. R. Döpp trug im Wesentlichen zum Gelingen der Feier bei, da er den Fachvortrag mit dem Thema: „Gießen von Metallen – Alte und neue Technik“ hielt und das zum Programm gehörende Orgelkonzert in der benachbarten katholischen Kirche von Walzbachtal-Jöhlingen zum Besten gab.



Der Festakt begann am Morgen mit dem Eintreffen der Gäste im Tagungsrestaurant. Von dort ging es nach der Begrüßung in Gruppen zu den Besichtigungen. Hier mussten die Organisatoren umdisponieren, da zwei zugesagte Besichtigungsmöglichkeiten kurzfristig abgesagt wurden. So blieben die Besichtigung der Firma: Maus Modell- und Formenbau GmbH in Grötzingen und die Besichtigung der Trumpf Metallbau GmbH in Jöhlingen. Letztere wurde kurzfristig ins Programm genommen. Für die Damen stand die Besichtigung der Melanchthonstadt Bretten auf dem Programm.

Mit den zu besichtigenden Firmen hatte man eine gute Wahl getroffen. Die Teilnehmer waren sichtlich beeindruckt von der Qualität und dem Know how der Firmen.

### Besichtigung der Maus Modell- und Formenbau GmbH:

So ist die Firma Maus Modell- und Formenbau GmbH am Markt gut aufgestellt und hat durch ständige Modernisierung und Erweiterung der Produktion auch in Zeiten der wirtschaftlichen Talflucht keine nennenswerten Einbußen zu verzeichnen.

Herr Mathias Maus gab einen Einblick in die Firmengeschichte und berichtete über die Entwicklung der Maus GmbH:

1925 gründete August Maus als Gießereimodellbau die Firma. Bereits Anfang der 60er Jahre sammelte man Erfahrung in der Herstellung von Rotationsformen für die Kunststoffindustrie und zählt somit zu den Pionieren in dieser Sparte.

Der kontinuierlichen Technologie-Austausch mit dem Marktführer aus Amerika und die Einrichtung einer eigenen Aluminiumgießerei schufen die Möglichkeit, Mitte der 80er Jahre sich auf den Rotationsformenbau zu spezialisieren. Die in ganz Europa ansässigen Kunden werden mit Formen beliefert. Hinzu kommt der umfassende Service von der Planung und Beratung bis hin zur produktionsfertigen Form. Die hierzu benötigten Abteilungen befinden sich alle am Firmensitz in Grötzingen.

Das Zusammenspiel jahrzehntelanger fundierter Erfahrung der qualifizierten Fachkräfte und modernster Produktionsmethoden, zeichnen die hohe Qualität der Produkte aus.

Im anschließenden Rundgang durch die Produktionsanlagen erklärte er die Herstellungsarten der Rotationsformen.

Rotationsformen werden mit verschiedenen Methoden hergestellt. Hierzu dienen zum einen Positivmodelle die nach Muster, Zeichnung oder beigestellten 3-D-Daten hergestellt werden.



Formstoffblöcke, aus denen die mittels im CAD abgeleitete 3D-Daten zur Herstellung benötigte Formschalen gefräst und in die so entstandenen Gussformen das Aluminium gegossen wird. Die so entstandenen Gussteile bedürfen noch einer Nachbehandlung.

Oder aus entsprechenden Aluminiumblöcken werden auf HSC-CNC Fräsmaschinen die Formschalen aus Vollmaterial gefräst. Auch hier benötigt man lediglich ein 3D-Datenmodell des Endproduktes.

Man bedankte sich zum Abschluss der Besichtigung bei Herrn Mathias Maus für die hervorragende und informative Führung mit einem Weinpräsent.

### Besichtigung Trumpf Metallbau GmbH:

Trumpf Metallbau wird in zweiter Generation als Familienunternehmen geführt: Die Brüder Volker und Hartmut Trumpf leiten heute das 1958 von ihrem Vater gegründete Unternehmen.

Aus dem ursprünglich kleinen Schlosserbetrieb entwickelte sich in den vergangenen Jahrzehnten ein modernes Unternehmen mit einer Produktionsfläche von ca. 6500 m<sup>2</sup>, einem Jahresumsatz von ca. 8,5 Mio. € und ca. 90 Beschäftigten.

Die Produktpalette umfasst:  
 wärmedämmte Fenster und Türen,  
 Pfosten-Riegel Fassaden in Aluminium, Stahl und Holz-Aluminium,  
 konstruktiver Glasbau,  
 Schaufensteranlagen,  
 vollautomatische Dreh- und Teleskopschiebetüren,  
 Rundschiebetüren,  
 Ganzglasanlagen,  
 Vitrinen,  
 Faltschiebewände,  
 Sonnenschutz: Jalousien, Markisen, Rolläden, Markisolekten,  
 Wintergärten,  
 Lichtdachkonstruktionen,  
 Alu- und Edelstahl-Geländer,  
 Glaspysramiden,  
 vorgehängte Alu-Fassaden,  
 Vordächer,  
 Brandschutz,  
 Schallschutz,  
 Einbruchschutz,  
 Stahlkonstruktionen,  
 Rollgitter und -Tore,

#### Das Damenprogramm:

Es führte die Teilnehmer nach Bretten in die Melanchthonstadt. Die Große Kreisstadt Bretten mit ihren rund 28.000 Einwohnern wurde erstmals 767 unter dem Namen "villa bretheim" im Lorscher Codex erwähnt. Seit 1148 ist das Münzrecht erwähnt, 1492 verleiht Pfalzgraf Philipp der Stadt vier Jahrmärkte. 1497 wird in Bretten Philipp Melanchthon geboren, dessen 500. Geburtstag 1997 unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Roman Herzog gefeiert wurde. Im Jahre 1504 wehrt sich die Stadt erfolgreich gegen die Belagerung durch Ulrich von Württemberg - Anlass zum alljährlich Ende Juni/Anfang Juli stattfindendem Peter- und-Paul Fest, dem ältesten südwestdeutschen Volksfest, zu dem rund 80.000 Besucher kommen. Seit 1803 gehört Bretten zu Baden und wird Badische Amtsstadt für die Bezirksgemeinden. Mitte des 19. Jahrhunderts beginnt die Industrialisierung. Vor allem die Herdherstellung dominierte für lange Jahre die wirtschaftliche Entwicklung. Heute ist für die Brettener Wirtschaftsstruktur der Branchenmix mit zahlreichen innovativen Firmen kennzeichnend. 1975 wird Bretten Große Kreisstadt.

Zurück im Veranstaltungsort wurde, nach den Grußworten des Bürgermeisters Karl-Heinz Burgey, das gemeinsame Mittagessen eingenommen. Dem folgte nach einer kurzen Pause der Fachvortrag von Prof. a.D. Dr.-Ing. R. Döpp mit dem Thema: „Gießen von Metallen – Alte und neue Technik“. Der Dia-Vortrag, bei dem ihm seine Tochter assistierte, handelte vom Gießen als wirtschaftliches Formgebungsverfahren. Gießen – alte Kunst mit fließendem Übergang zur Neuzeit, Gießen – neue Technik mit bewährten Wurzeln, Arbeitsgebiete Gießereitechnik der TU Clausthal sowie Berufs-Chancen waren Unterpunkte seines Vortrages.



Prof. a.D. Dr.-Ing. R. Döpp mit seiner Tochter beim Vortrag

Nach der Kaffeepause ging es wie bereits erwähnt zum Orgelkonzert in die nahegelegene katholische Kirche von Walzbachtal-Jöhlingen, die dem heiligen St. Martin geweiht ist. Die Kirche feiert in 2009 ihr 225jähriges Bestehen.

Prof. a.D. Dr.-Ing. R. Döpp gab auf der 1890 von der Firma Veith und Söhne aus Durlach gebauten Orgel, die 18 Register besitzt, eine Kostprobe seines Könnens. Zu hören waren neben Stücken von Johann Casper Ferdinand Fischer, Georg Böhm, Georg Phillip Telemann auch mehrere Stücke von Johann Sebastian Bach, dem wohl bekanntesten Kirchenmusiker.

Den Festvortrag hielt Wolfgang Höhn. In seinem Vortrag ließ er nochmals die Geschichte des OV Karlsruhe Revue passieren. Er erinnerte an diverse Meilensteine der Vereinsgeschichte.



Der Festredner Walter Höhn

Der Festrede schlossen sich die Grußworte der Gäste an. Diese dankten für die Einladung, den gelungenen Tag und übergaben ihre Gastgeschenke an die Organisatoren des Festes Franz Haupt und an den 1. Vorsitzenden des Vereins Detlef Tietze.



Blick in den Festsaal am Abend

Nach dem gemeinsamen Abendessen folgte ein gemütlicher mit Musik untermalter Abend, der für so manchen Gast erst spät endete.

„Glück Auf“  
**Helmut Purwin**  
 2. Bundesvorsitzender

## Bezirk 8 Württemberg

Vorsitzender: Herbert Ernst

### 25. Bezirkstagung in Süssen

Am 16.05.2009, um 08:45 Uhr fand die 25. Bezirkstagung des Bezirks Württemberg statt. Diese Bezirkstagung, auf der der Kollege Werner Stutzmann sein Amt als Bezirksvorsitzender an seinen Nachfolger Herbert Ernst übergab, wurde im Tagungslokal Gasthaus „Hirsch“ in Süssen abgehalten.

Nach der Begrüßung durch Werner Stutzmann und Friedrich Greiser den Vorsitzenden des ausrichtenden OV Göppingen sowie einigen Information zum Ablauf, brachen die Teilnehmer zu den Besichtigungen auf.



Werner Stutzmann bei der Begrüßungsansprache

Die Gießerei Gatter in Schwäbisch Gmünd (Edelstahl-, Stahl-, Grau, und Sphäro- Sandguss), Metallwerke Kloß in Schwäbisch Gmünd (Aluminium- Sandguss) und die Galerie der Kunstgießerei Strassacker in Süssen standen auf dem Besichtigungsprogramm. Danach traf man sich zum gemeinsamen Mittagessen im Tagungslokal wieder.

Von dort führen die Teilnehmer am Damenprogramm zum Kloster Lorch mit anschließender Einkehr im Waldcafe Muckensee.

Die Teilnehmer des Fachvortrages begaben sich zur Firma Carl Stahl (Seil- und Hebeteknik in Süssen) und hörten dort einen interessanten Vortrag, gehalten von Herrn Karl Häderle, mit dem Thema: „Mehr Sicherheit in der Gießerei durch Seile und Ketten“.



Teilnehmer Fachvortrag der Fa. Carl Stahl

Zurück im Tagungslokal haben die Delegierten ihrem Auftrag entsprechend an der Bezirksversammlung teilgenommen.

So wurde das Protokoll der 24. Bezirkstagung, die am 20.05.2006 in Aalen stattfand, verabschiedet und die Berichte des Bezirksvorsitzenden, des Bezirkskassierers sowie der Kassenrevisoren entgegen genommen.

Auf Antrag der Kassenrevisoren erteilte die Versammlung dem Kassierer und dem gesamten Vorstand die Entlastung.

Danach konnten die Wahlen durchgeführt werden. Der scheidende Bezirksvorsitzende Werner Stutzmann ließ in seiner Abschiedsrede noch einmal sein Wirken Revue passieren. Er wies u.a. auf die vielen Veranstaltungen, die er im Laufe seiner doch sehr langen Amtszeit besucht und ausgerichtet hat und auf die teilweise tiefen Freundschaften mit anderen Weggefährten im DFB, die sich durch seine Tätigkeit ergeben haben, hin.

Als Wahlleiter wurde von der Versammlung der 2. Bundesvorsitzende Helmut Purwin gewählt. In einer kurzen Ansprache dankte er Werner Stutzmann für die hervorragende Arbeit und bat die Versammlung um Vorschläge für den Nachfolger des Bezirksvorsitzenden. Auf Vorschlag aus der Versammlung wurde Herbert Ernst gewählt, der auch die Wahl als neuer Bezirksvorsitzender des Bezirks Württemberg annahm.

Auch alle anderen Vorstandsposten konnten besetzt werden.

Nachdem die restlichen Tagungsordnungspunkte abgehandelt waren, nahm man nach einer kurzen Pause das Abendessen gemeinsam ein.



Der neue Bezirksvorstand des Bezirks Württemberg

Am Abend fanden der Festabend und die würdige Verabschiedung des Kollegen Werner Stutzmann statt. Von vielen anwesenden bekam er lobende und anerkennende Worte. Zu den Gratulanten gehörten u.a. die Wilhelm Maybach Schule, die benachbarte Bezirke Bayern Nord, Bayern Süd und Baden, der Bund, der OV Göppingen und natürlich der Bezirk Württemberg. Man überreichte ihm viele Präsente und die Ehrungen nahmen fast kein Ende. Seine Frau, die ihm über viele Jahre in seiner Arbeit unterstützt und zur Seite gestanden hat, wurde von den Gratulanten nicht vergessen.

Werner Stutzmann ist seit diesem Abend einer der wenigen Träger der Ehrennadel in Gold. Diese wurde ihm verliehen durch den 2. Bundvorsitzenden Helmut Purwin. Er erhielt sie als besondere Anerkennung für herausragende und außergewöhnliche Verdienste um Belange des Deutschen Formermeister Bundes auf Bezirks- und Bundesebene.

Herbert Ernst und Helmut Purwin überreichten im weiteren Verlauf des Abends die Urkunden und Ehrennadeln an die Jubilare:

Hahn, Heinz	für 50 Jahre aktive Mitarbeit im DFB
Krumm, Adolf	für 40 Jahre aktive Mitarbeit im DFB
Günther, Rubner	für 25 Jahre aktive Mitarbeit im DFB

Den Ehrungen schloss sich ein gemütlicher Abend mit Musik und guter Laune an. Eine gekonnte gesangliche Einlage einiger Teilnehmer des Festabends fand viel Applaus.

Zieht man ein Resümee der Veranstaltung, so kann man sagen: gelungen, gut vorbereitet, hätte aber größeren Zuspruch von den Mitgliedern im Bezirk verdient.

„Glück Auf“  
**Helmut Purwin**  
2. Bundesvorsitzender

## Bundesangelegenheiten

### Bestenehrung der IHK Duisburg

Die IHK Duisburg-Wesel-Kleve hatte am 08.11.2009 um 10:00 Uhr zur Bestenehrung ins Theater am Marienort (TAM) nach Duisburg eingeladen. Im Rahmen der IHK-Bestenehrung werden jährlich die Prüfungsbesten der beruflichen Erstausbildung und die Absolventen, die an einer Weiterbildungsmaßnahme teilgenommen haben, geehrt. Außerdem wird der IHK Schulpreis unter dem Motto „Initiative wird Belohnt“ verliehen.

In dieser Feierstunde wurden auch die Industrie-Meister der Fachrichtung Gießereitechnik geehrt, die vor der IHK Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg ihre Prüfung erfolgreich abgelegt haben. Viele Absolventen des vom VDG im BEW in Essen/Heidhausen durchgeführten Prüfungsvorbereitungskurses trafen sich bei dieser Bestenehrung wieder. Aus den Händen von Thomas Hüttemann (Präsident der IHK) nahmen sie die Meisterbriefe in Empfang.

Zudem wurde dem Besten des Jahrgangs, in diesem Fall Michael Jugl, beschäftigt bei Jura-Guss GmbH in Beilngries im Altmühltal ([www.aluminium-giesserei.com](http://www.aluminium-giesserei.com)), die Ehrenurkunde verliehen.

Zuvor machten in ihren Ansprachen die Festredner, Thomas Hüttemann (Präsident der IHK), Adolf Sauerland (Oberbürgermeister der Stadt Duisburg) auf die Leistungen aufmerksam, die die Absolventen erbracht haben. Diese haben ihre Freizeit dazu genutzt, um die zweite Stufe der Karriereleiter zu erreichen und darauf können sie stolz sein.



Michael Jugl bekommt aus den Händen von T. Hüttemann die Ehrenurkunde überreicht

Auf der Veranstaltung herrschte eine tolle Atmosphäre und jeder einzelne der zahlreichen Weiterbildungsabsolventen wird seine Leistung gewürdigt wissen.

Allen Absolventen und im Besonderen dem Kollegen Michael Jugl, gratuliert der Bundesvorstand zu den erbrachten Leistungen und wünscht ihnen für die berufliche Zukunft weiterhin alles Gute und „Glück Auf“.

### Erweiterte Bundesvorstandssitzung

Der Bundesvorstand und die Bezirksvorsitzenden bzw. deren Vertreter, trafen sich am Freitag, den 09.10. und Samstag, 10.10.2009 zu einer informativen und arbeitsreichen erweiterten Bundesvorstandssitzung im Hotel Columbus in Seligenstadt (nahe Frankfurt).

Die Tagesordnung sah folgende Punkte vor:

#### Tagesordnung der erweiterten Bundesvorstandssitzung am 10.10.2009 im Hotel Columbus / Seligenstadt Beginn 09:00 Uhr

1. Begrüßung
- 1.1 Begrüßung der Neumitglieder
- 1.2 Begrüßung der Gäste
- 1.3 Gedenkminute für verstorbene Kollegen
- 1.4 Entscheidung über Stimmrecht
- 1.5 Verlesung der Tagesordnungspunkte
2. Bericht des Bundesvorstandes
- 2.1 Bundesvorsitzender (Heiko Glathe)
- 2.1.1 Bundesvorstandssitzungen
- 2.1.2 Gefasste Beschlüsse
- 2.1.3 Projekte
- 2.1.3.1 Stand der Projekte
- 2.1.4 Problemthemen
- 2.2 Bericht Bundeskasse
- 2.2.1 Einnahmen, Ausgaben, Guthaben
- 2.2.2 Analyse der Ausgaben
- 2.2.3 Beitragseingänge
- 2.2.4 Endabrechnung Bundestagung 2008
- 2.2.5 Auswirkungen der Finanzkrise
- 2.3 Bericht der Bundesgeschäftsstelle
- 2.3.1 Mitgliederbewegung
- 2.3.2 Tätigkeitsbericht Bundesvorstand
- 2.3.4 Gründung des OV Stade
- 2.4 Bericht zur Öffentlichkeitsarbeit
- 2.4.1 DFB-Info
- 2.4.2 DFB-Homepage
- 2.4.3 Diskussionsforum
3. Zusammenfassung der Berichte der Bezirksvorsitzenden



Blick in die erw. Bundesvorstandssitzung im Hotel Columbus in Seligenstadt

4. Anträge
5. Gründungsdatum DFB
- 5.1 Diskussion
- 5.2 Entscheidung
6. Zukunftsforum DFB
- 6.1 Rückmeldungen aus Diskussionen zur Maßnahmenliste
- 6.2 Diskussion zu verschiedenen Themen
- 6.3 Festlegungen / Entscheidungen
7. Personelles
- 7.1 Verabschiedung von Werner Stutzmann und Josef Sziljer aus Erw. Bundesvorstand
- 7.2 Nachfolger für Thomas Gülle als Bundeskassierer (ab 2012)
- 7.3 Nachfolger für Helmut Purwin als Stellvertreter (ab 2012)
8. Verschiedenes
- 8.1 Projekt „Neue Mitgliederdatenverwaltung“
- 8.2 Bundestagung 2012
- 8.3 Feedback

## Rücktritt des Bundeskassierers Thomas Gülle

Am 14.11.2009 traf sich der Bundesvorstand zu einer zusätzlich einberufenen Bundesvorstandssitzung in Wilnsdorf.

Aus gegebenem Anlass musste u. a. auch das weitere Vorgehen nach dem Rücktritt des Bundeskassierers beraten werden.

Thomas Gülle hatte am 26.10.2009 dem Bundesvorstand schriftlich mitgeteilt, dass er nach reiflicher Überlegung die Entscheidung getroffen habe, mit sofortiger Wirkung vom Amt des Bundeskassierers zurückzutreten.

Um die Geschäftsfähigkeit des Bundes nicht zu gefährden, werde er die Kasse bis zur Einarbeitung seines Nachfolgers weiterführen und steht für finanzielle Belange jederzeit noch zur Verfügung.

Allerdings werde er sich aus der weiteren Vorstandsarbeit zurückziehen und an Bundesvorstandssitzungen nur bei dringenden, die Kasse betreffenden Angelegenheiten teilnehmen.

Der Bundesvorstand bedauert diese Entscheidung von Thomas Gülle. Viele Aufgaben beinhalten auch finanzielle Themen, die Thomas Gülle bisher selbstständig und eigenverantwortlich als Bundeskassierer abgedeckt hat. Die Arbeit des Bundesvorstandes wird nun nicht einfacher. Eine schnelle Lösung des Problems wird es leider wohl nicht geben. Bis diese Lösung gefunden sein wird, sind alle finanztechnischen Angelegenheiten aus den Bezirken und Ortsvereinen auch weiterhin über Thomas Gülle abzuwickeln.



## Weihnachtsgrüße des Bundesvorstandes

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

in wenigen Wochen feiern wir das Weihnachtsfest und vollenden ein sehr ereignisreiches Jahr 2009. Viele von uns haben dieses Jahr sehr bewegte Zeiten erleben müssen. Die tiefe Weltwirtschaftskrise hat auch vor unserem Heimatland nicht halt gemacht. Viele Gießereien haben enorme Umsatzverluste zu verbuchen; einige Betriebe mussten Insolvenz anmelden, einige sogar schließen.

Wohl jeder von uns hat die Auswirkungen der wirtschaftlichen Situation in irgendeiner Art und Weise persönlich zu spüren bekommen. Viele Kollegen mussten in Kurzarbeit gehen. Leider gibt es auch Kollegen, die es am härtesten getroffen hat – sie haben ihre Arbeit verloren.

Auch Mitglieder des DFB sind darunter. Euch Betroffenen möchten wir als Deutscher Formermeister-Bund gedanklich beistehen. Wir möchten Euch Mut machen. Lasst jetzt nur den Kopf nicht hängen. Überlegt nicht, ob Ihr selber irgend eine Schuld haben könntet. Die allgemeine wirtschaftliche Lage hat nichts mit einem Einzelnen zu tun. Glaubt an Euch! Eure fachliche Qualifikation und Eure jahrelangen betrieblichen Erfahrungen werden wieder gebraucht werden. Die Gießereiindustrie wird auch in Zukunft ein wichtiger Bestandteil der deutschen Wirtschaft bleiben.

Der Bundesvorstand wünscht Euch Mitgliedern des Deutschen Formermeister-Bundes und Euren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest. Nutzt die freien Tage, um Euch zu erholen und um Kraft zu tanken.

Blicken wir gemeinsam mit Zuversicht in das neue Jahr 2010!

Der Bundesvorstand



Die hier veröffentlichten Artikel geben die Meinung des Absenders wieder. Die Redaktion behält sich das Recht zu kürzen vor. Es gibt keinen Rechtsanspruch auf Abdruck.



**Durch Fachwissen Bestehen**

Herausgeber:  
Deutscher Formermeister-Bund e.V.  
Bundesgeschäftsstelle:  
Ziegelhüttenweg 4  
63743 Aschaffenburg  
Internet: <http://www.dfb-info.de>  
Redaktion:  
2. Bundesvorsitzender  
Helmut Purwin  
Bismarckstraße 16  
46419 Isselburg  
E-Mail: [hpurwin@dfb-info.de](mailto:hpurwin@dfb-info.de)